

Leitfaden zur täglichen Wartung von Infrarot-Touchscreens

In der Industriesteuerung, bei kommerziellen Displays und im öffentlichen Dienst sind Infrarot-Touchscreens aufgrund ihrer hohen Langlebigkeit und Multi-Touch-Empfindlichkeit sehr beliebt. Da sie jedoch auf einem einzigartigen Funktionsprinzip basieren – einem Lichtnetz aus Infrarot-Sende- und Empfangsröhren am Bildschirmrand –, können Staub, Öl oder starkes Licht die Leistung beeinträchtigen. Um die Lebensdauer des Geräts zu verlängern und ein präzises Touch-Erlebnis zu erhalten, ist eine regelmäßige wissenschaftliche Wartung von entscheidender Bedeutung. Nachfolgend finden Sie ein praktisches Handbuch für die tägliche Wartung.



13. Mai 2026

1. Kernreinigung: Rahmen und Schlitze im Fokus

Die „Augen“ des **Infrarot-Bildschirms** verbergen sich in den Rahmenvertiefungen. Staubansammlungen blockieren die Infrarotstrahlen, was zu Funktionsausfällen oder „Geisterberührungen“ führt.

1. **Staubentfernung:** Grobe Partikel mit weichem Pinsel oder Druckluft aus den Ritzen entfernen.
2. **Wischen:** Sauberes Mikrofasertuch verwenden. Keine rauen Papiertücher nutzen, um Kratzer zu vermeiden.
3. **Lösungsmittel vermeiden:** Trockenreinigung empfohlen. Bei starker Verschmutzung Tuch nur leicht anfeuchten. Flüssigkeiten niemals direkt auf den Schirm sprühen.

2. Umgebungsoptimierung: Externe Störfaktoren vermeiden

Die Infrarot-Technologie reagiert empfindlich auf Licht und Blockaden.

- **Schutz vor direktem Licht:** IR-Bildschirme sind anfällig für starke Infrarotstörungen durch Sonnenlicht oder Spotlights. Installation in schattigen Bereichen empfohlen.
- **Oberfläche trocken halten:** Wasseransammlungen oder Ölfilme können den Lichtweg brechen; bitte zeitnah abwischen.
- **Fremdkörper vermeiden:** Keine Aufkleber auf dem Rahmen anbringen. Selbst ein einzelnes Haar im Sensorschlitz kann Fehlauflösungen verursachen.

3. Hardware-Check: Stabilität und Kalibrierung

- **Schnittstellenprüfung:** USB-Kabel regelmäßig auf festen Sitz prüfen, da Vibrationen den Kontakt lösen können.

- **Regelmäßige Kalibrierung:** Bei Abweichungen der Touch-Position die Herstellersoftware zur Neukalibrierung nutzen.
- **Antistatik-Schutz:** In trockenen Umgebungen sollte das Gehäuse geerdet sein, um statische Aufladung zu vermeiden.

4. Zusammenfassung und Empfehlungen

Der Kern der Wartung von **Infrarot-Touchscreens** liegt in: „Staub entfernen, Wasser vermeiden, Lichtschutz“.

Tägliches Wischen vermeidet über 90 % der Störungen und senkt die Hardwarekosten.

Tipp: Vor der Reinigung Gerät ausschalten, um Schmutz auf dem schwarzen Schirm besser zu erkennen.